

Inhalt

Vorwort	1
-------------------	---

Panorama

Die Kulturpolitik der DDR und ihr Einfluß auf die Literatur Von Konrad Franke

Der ideologische Hintergrund	5
Die antifaschistisch-demokratische Periode	14
Überblick	14
Die Jahre 1945	16
1946	19
1947	21
1948	24
1949	26
Die Periode des sozialistischen Aufbaus	31
Überblick	31
Die Jahre 1950	32
1951	35
1952	42
1953	46
1954	52
1955	54
1956	63
1957	77
1958	89
1959	96
1960	107
1961	108

Nach dem Mauerbau – Isolation, Konsolidierung und neuer Aufbruch	110
Überblick	110
Die Jahre 1962	113
1963	115
1964	126
1965	135
1966	143
1967	150
1968	154
1969	162
1970	173
1971	177
1972	181
1973	184
1974	189
1975	191
1976	194
1977	198
1978	200
Daten zur kulturpolitischen Praxis – Ein Exkurs	206
Anmerkungen	216

Lyrik

Heinrich Vormweg: Diese Seite der Sache – Zur Geschichte des Literaturbegriffs und der Lyrik in der DDR	231
Dienstverpflichtung für die Republik	236
Die lyrischen Muster	242
In einer alten Maske, die nicht paßt	248
Kurze Beschreibung einer Grenze	254
Anmerkungen	257
Konrad Franke: Die Lyrik in der Deutschen Demokratischen Republik	259

Die Heimkehrer aus Weimar	259
Johannes R. Becher	262
Bertolt Brecht	264
Peter Huchel	268
Georg Maurer	271
Erich Arendt	272
Erich Weinert	273
Louis Fürnberg	274
René Schwachhofer	275
Max Zimmering	276
Die Arbeiten der ersten Generation	276
 Aus dem Erlebnis des Krieges	278
Stephan Hermlin	278
Johannes Bobrowski	281
Franz Fühmann	283
Paul Wiens	285
Hanns Cibulka	287
Walter Werner	288
Kurt Barthel	288
Gottfried Underdörfer	289
 Aufgewachsen in der DDR	290
Günter Kunert	290
Reiner Kunze	293
Karl Mickel	296
Uwe Greßmann	298
Sarah Kirsch	300
Wulf Kirsten	302
Christa Reinig	303
Helga M. Novak	304
Richard Leising	305
Martin Pohl	305
Adolf Endler	305
Manfred Streubel	306
Heinz Kahlau	307
Rainer Kirsch	308
Heinz Czechowski	310
 Die Stimmen der jungen Generation	311
Wolf Biermann	311
Volker Braun	313

Bernd Jentzsch	315
Friedemann Berger	317
Reinhard Preuß	318
B. K. Tragelehn	318
Uwe Grüning	319
Kito Lorenc	319
Elke Erb	320
Kurt Bartsch	320
Jürgen Rennert	321
Axel Schulze	322
Joochen Laabs	322
Peter Gosse	323
Eva Strittmatter	324
Harald Gerlach	325
Andreas Reimann	325
Kristian Pech	325

Zeitgeschichte verlegt bei Kindler

Lucy S. Dawidowicz

Der Krieg gegen die Juden 1933–1945

448 Seiten, Leinen

Ein Standardbuch – gestützt auf eine Fülle von Dokumenten sowohl von deutscher wie von jüdischer Seite –, das über alle Fragen zur Verfolgung und Vernichtung der Juden erschöpfend Auskunft gibt.

Heinz Artzt

Mörder in Uniform

Organisationen, die zu Vollstreckern nationalsozialistischer Verbrechen wurden. Mit einem Vorwort von Bundeswehr-General Gert Bastian
208 Seiten mit 31 Bildseiten, Paperback

In komprimierter und übersichtlicher Form charakterisiert Heinz Artzt die verschiedenen NS-Organisationen und Gruppen, ihre Struktur und Zusammensetzung, ihre Aufgaben im Rahmen nationalsozialistischer Ideologie und Politik, ihre Einsatzbereiche – und ihre Beteiligung an den Verbrechen des NS-Regimes.

Sebastian Haffner

Anmerkungen zu Hitler

204 Seiten, Paperback

»Ein geistvolles und klärendes Buch; zugleich klar, informativ und provokant.«
Golo Mann, Der Spiegel

Sebastian Haffner

Die deutsche Revolution 1918/19

Wie war es wirklich?

227 Seiten mit über 50 Bildern und Dokumenten, Leinen

»Haffner rekonstruiert die Ereignisse vom November 1918 bis zum März 1919. Er räumt mit der Legendenbildung auf und weist nach, daß die Revolution Wirklichkeit war. Sie wurde von denen niedergeschlagen, für die sie gekämpft hatte.«
Hamburger Abendblatt

Gideon Hausner

Die Vernichtung der Juden

Das größte Verbrechen der Geschichte

352 Seiten mit 8 Bildseiten, Paperback

»Hier wird nicht nur die Vernichtung der Juden schonungslos dargestellt: Hausner schildert und erklärt auch den menschlichen – sowie den unmenschlichen – Hintergrund des grausamen Geschehens. Er müht sich mit tiefem psychologischen Verständnis um die Gefühls- und Gedankenwelt der Betroffenen, der Gequälten, der Verurteilten.«

Friedrich Herzog, Hessischer Rundfunk

Eugen Kogon

Der SS-Staat

Das System der deutschen Konzentrationslager

414 Seiten, Paperback

»Kogon zeigt nicht nur, wozu der Mensch in eben einem solchen System fähig ist ... er zeigt auch, aus welchen nationalen, gesellschaftlichen und erzieherischen Zwängen es zu einem solchen System kommen konnte.«

Die Zeit

Werner Rings

Leben mit dem Feind

Anpassung und Widerstand in Hitlers Europa 1939–1945

496 Seiten mit 95 Bildern, 19 Karten und Dokumenten, Leinen

»Das Buch ist beispielhaft objektiv. Zum ersten Mal werden komplexe zeitgeschichtliche Sachverhalte im Zusammenhang gesehen und analysiert.«

Manès Sperber

DDR-Autoren im Fischer Taschenbuch Verlag

Johannes Bobrowski

Levins Mühle

34 Sätze über meinen

Großvater

Roman. Bd. 956

Gerhard Branstner

Der Esel als Amtmann oder

Das Tier ist auch nur

ein Mensch

Fabeln. Mit Zeichnungen

von Hans Ticha.

Bd. 2425

Günter de Bruyn

Buridans Esel

Roman. Bd. 1880

Das Leben des Jean Paul

Friedrich Richter

Bd. 2130

Werner Heiduczek

Mark Aurel oder ein

Semester Zärtlichkeit

Roman. Bd. 1587

Stefan Heym

Der König David Bericht

Roman. Bd. 1508

5 Tage im Juni

Roman. Bd. 1813

Der Fall Glasenapp

Roman. Bd. 2007

Die richtige Einstellung

und andere Erzählungen

Bd. 2127

Hermann Kant

Die Aula

Roman. Bd. 931

Das Impressum

Roman. Bd. 1630

Günter Kunert

Tagträume in Berlin

und andernorts

Kleine Prosa, Erzählungen,

Aufsätze. Bd. 1437

Im Namen der Hüte

Roman. Bd. 2085

Rainer Kunze

Der Löwe Leopold

Fast Märchen, fast

Geschichten. Bd. 1534

Zimmerlautstärke

Gedichte. Bd. 1934

Die wunderbaren Jahre

Prosa. Bd. 2074

*Der Film »Die wunderbaren
Jahre«*

Mit Original-Farb-Fotos

aus dem Film. Bd. 7053

Irmtraud Morgner

Die wundersamen Reisen

Gustav des Weltfahrers

Lügenhafter Roman mit

Kommentaren. Bd. 1568

Klaus Schlesinger

Alte Filme

Eine Berliner Geschichte.

Bd. 2091

Erwin Strittmatter

Ole Bienkopp

Roman. Bd. 1800

Christa Wolf/Gerhard Wolf

Till Eulenspiegel

Bd. 1718

Sozialistische Erzähler im Fischer Taschenbuch Verlag

Die großen sozialistischen Erzähler

Hrsg.: Doris und Hans-Jürgen Schmitt

Bd. 1755

Dieser Band versammelt Erzähler,
die sich durch Herkunft und Erfahrung von den bürgerlichen
antifaschistischen Autoren insofern unterscheiden,
als sie sich in den zwanziger Jahren der Arbeiterbewegung
bzw. der kommunistischen Partei angeschlossen oder,
wie Brecht, als Marxisten dachten und schrieben.

19 Erzähler der DDR

Hrsg.: Hans-Jürgen Schmitt

Bd. 1210

19 Erzähler – 21 Geschichten,
ein Lesebuch, das Rechenschaft ablegt:

Mit dieser Sammlung wird zum ersten Mal in der Bundesrepublik
ein umfassender Querschnitt erzählender Prosa der DDR vorgestellt,
die ausschließlich von Erzählern stammt,
die dort zu schreiben begonnen haben.

Neue Erzähler der DDR

Hrsg.: Doris und Hans-Jürgen Schmitt

Bd. 1570

Nicht alltägliche Geschichten aus dem Alltag der DDR,
aber auch ganz skurrile, phantastische Erzählungen,
scheinbar der Realität enthoben, sind hier versammelt.
Die Sammlung umfaßt eine Auswahl aus den zwischen 1969/70
und 1974 publizierten Erzählungen.

Wolfgang Hilbig im S. Fischer Verlag

Wolfgang Hilbig, geboren am 31. August 1941 in Meuselwitz, aufgewachsen in der Bergarbeiterfamilie des Großvaters, Lehre als Bohrwerksdreher. Wehrpflicht, danach Werkzeugmacher, Heizer, Erdbauarbeiter, Außenmontage in Großbetrieben, Hilfsschlosser auf einer LPG, Abräumer in einer Ausflugsgaststätte. Kurzfristige Teilnahme an »Zirkeln Schreibender Arbeiter« und an Lyrikseminaren für die DDR-Arbeiterfestspiele, nach der letzten Suspendierung Aufgabe dieser Versuche. Seit 1970 wieder in Meuselwitz, fast ununterbrochen als Heizer tätig. Lebt in Berlin/DDR.

Abwesenheit

Gedichte. Collection S. Fischer. Bd. 2308

»*Abwesenheit*«, Hilbigs erster Lyrikband, darf in der DDR vorerst nicht erscheinen. Seine Gedichte (sie entstanden zwischen 1965 und 1977) verweigern sich der verstellten Räume, der verdorrten Sprache und der »schrecklichen zufriedenheit«. In der krassen Dinglichkeit der Einsamkeitsbilder sind sie mächtige und unruhige Zeugnisse einer verteidigten Hoffnung und einer brennenden Sehnsucht nach Anwesenheit.
